

Leistungskonzept des Faches Chemie

1. Formen der Leistung (prozessbezogene und konzeptbezogene Kompetenzen, siehe schulinterner Kernlehrplan)

- Mündliche Beiträge, z.B. Hypothesen-Bildung, Lösungsvorschläge, Darstellung von Zusammenhängen, Bewertung von Ergebnissen,
- Beschreibung, Analyse und Interpretation von Texten, Grafiken oder Diagrammen
- Qualitatives und quantitatives Beschreiben von Sachverhalten unter korrekter Anwendung der Fachsprache
- Selbständige Planung, Durchführung und Auswertung von Experimenten
- Verhalten beim Experimentieren:
Grad der Selbständigkeit, Beachtung der Vorgaben, Genauigkeit der Durchführung
- Hausaufgaben
- Erstellung von Dokumentationen und Präsentationen zu Aufgaben, Untersuchungen und Experimenten
- Erstellung und Vortragen eines Referates
- Führung eines Heftes, Lerntagebuches oder Portfolios
- Beiträge zur Gruppenarbeit

2. Formen der Leistungsüberprüfung

Allgemeine Kriterien: Qualität, Häufigkeit, Kontinuität

Überprüfung anhand von Indikatoren (siehe schulinterner Kernlehrplan)

- Mündliche Beiträge, z.B. im Unterrichtsgespräch, Wiederholung; obligatorisch für SI & SII
- Hausaufgaben; obligatorisch für SI & SII
- Heftführung; obligatorisch für SI
- Beobachtung von Schülerhandlungen beim Experimentieren, in Gruppen- oder Partnerarbeiten; obligatorisch für SI & SII
- Einsatz der vorgegebenen Operatoren
- Die Lernprogression wird den Schülern regelmäßig mitgeteilt.
- Schriftliche Überprüfung:
(Dauer max. 20 Minuten, Bezug: max. Inhalt der vergangenen 6 Unterrichtsstunden); obligatorisch in SI ab Klasse 7 mindestens eine Überprüfung pro Halbjahr; fakultativ für SII. Der Stellenwert leitet sich aus dem Bezugszeitraum der Überprüfung ab.

3. Leistungsbewertung in der Sekundarstufe II

- Klausuren und sonstige Mitarbeit (siehe Punkt 1) haben jeweils einen Anteil von 50% bei der Ermittlung der Zeugnisnote
- Eine Klausur kann in der Q 1.2 durch eine Facharbeit ersetzt werden.
- Einführungsphase:
Bei der Bewertung von Klausuren: Anwendung eines Verrechnungspunkteschemas, Berücksichtigung der Darstellungsweise (10%), Erwartungshorizont mit ausgewiesenen Teilpunkten, Anwendung des Abitur-Notenpunktespiegels, Berücksichtigung von §13 Abs. 2 APO-GOST
- Anzahl und Dauer der Klausuren in der Einführungsphase:
Im ersten Halbjahr werden 2 Klausuren, im zweiten Halbjahr wird wegen des Sozialpraktikums nur eine Klausur geschrieben. Die Klausurdauer beträgt jeweils 2 Unterrichtsstunden.
- Qualifikationsphase (Q1 bis Q2): Anwendung der im Abitur vorgegebenen Schemata bei der Bewertung von Klausuren: Verrechnungspunkteschema (60 Punkte pro Aufgabe im GK und 75 Punkte pro Aufgabe im LK), Berücksichtigung der Darstellungsweise, Erwartungshorizont mit ausgewiesenen Teilpunkten, Anwendung des Notenpunktespiegels, Berücksichtigung von §13 Abs. 2 APO-GOST
- Anzahl und Dauer der Klausuren in der Qualifikationsphase:

	Q 1.1		Q 1.2		Q 2.1		Q 2.2	
	Anzahl	Dauer*	Anzahl	Dauer*	Anzahl	Dauer*	Anzahl	Dauer
GK	2	2	2	2	2	3	1	180 Min
LK	2	3	2	3	2	4	1	255 Min

* Unterrichtsstunden

4. Individuelle Förderung

Der Lernstand der Schülerinnen und Schüler wird mit verschiedenen Methoden regelmäßig überprüft. Auf dieser Grundlage erhalten sie eine individuelle Lernberatung. Im Rahmen eines binnendifferenzierten Unterrichts kommen hierauf abgestimmte Lernformen zum Einsatz. Eine äußere Differenzierung erfolgt beispielsweise durch

- Angebot zur Teilnahme an Wettbewerben, z.B. Chemie entdecken, Chemie-Olympiade
- Angebot zum Verfassen einer Facharbeit
- Einbindung außerschulischer Lernorte, z.B. Feuerwehr, Deutsches Museum Bonn, DLR, Bayer AG, Exkursionen
- Einbindung der Lebenswelt der Schüler in den Unterricht, z.B. Getränke, Lebensmittel, Haushaltsreiniger, Verpackungsmaterial, Textilfasern.